

Tweet  
Facebook



Naumburger Tageblatt | Lokales

## Schultheatertage in Naumburg: Schüler im Rampenlicht

Von Jana Kainz | 06.06.19, 09:12 Uhr



Wird die Schultheatertage eröffnen: der Theaterjugendspielclub.  
Foto: Biel

**Naumburg** - Monatlang haben sie Texte einstudiert, Szenenabläufe geprobt, an Kostümen und Requisiten gefeilt. Im Juni nun naht der große Moment: Sieben engagierte Schultheatergruppen aus dem Burgenlandkreis stellen ihre ganz unterschiedlichen Inszenierungen während der von der Theaterpädagogin des Theater Naumburg, Dorothea Kuhs, initiierten Schultheatertage vor. Zum 5. Mal richtet das kleine Stadttheater das Festival aus. Für dieses gehen vom 17. bis 19. Juni unter dem Motto „Auf die Bühne, fertig, los!“ die Scheinwerfer in der Aula der Freien Schule im Burgenland Jan Hus an.

In gewohnter Weise findet an jedem der drei Tage im Anschluss an die Aufführungen ein öffentliches Forum im Foyer des Theaters statt. Dort können sich die Schultheatergruppen näher kennenlernen und ihre Erfahrungen austauschen. Im Anschluss lädt das Theater täglich die jungen Akteure zu Workshops mit Themen wie Beats, Sounds und Bodypercussion, Tanztheater und Performance oder Improtheater ein. Geleitet werden diese unter anderem von Schauspielerin und Theaterpädagogin Katja Rosin, Musiker Clemens Litschko, Choreografin Lena Lux und Puppenspielerin Anna Fülle.

### Komödie von einst und heute

Eröffnet werden die diesjährigen Schultheatertage am Montag, 17. Juni, ab 9 Uhr vom Jugendspielclub des Theater Naumburg, der seine jüngste Inszenierung von Aristophanes „Lysistrate“ (wir berichteten) aufführen wird.

11Uhr stehen dann die jungen Mimen des Naumburger Domgymnasiums im Rampenlicht. Bei den Domartisten dreht sich alles um „Liebe und andere Katastrophen“. Die Komödie, die aus eigener Feder stammt, verbindet Slapstick, Wortwitz und Temporeichtum zu einem unterhaltsamen Theatererlebnis. Dafür entführen die Schauspieler ihr Publikum in einen nicht mehr so frischen Fitness-Club, der einer Generalüberholung bedarf. Doch die Renovierung wird von den Liebesangelegenheiten der Angestellten empfindlich gestört.

### Märchen und Historie

Mit dem Märchen „Pechvogel oder Glückspilz“ der Theatergruppe der Käthe-Kruse-Schule geht es am Dienstag, 18. Juni, ab 9 Uhr in den zweiten Schultheatertag. Für eine halbe Stunde findet sich das Publikum im Orient wieder, dort, wo der arme Saladin lebt. Der Sacknäher singt immerzu von seinem armen Los. Das nervt den König. Märchenhaft geht es 10 Uhr mit der Aufführung der Uta-Grundschule weiter. Die jungen Mimen präsentieren ihre musikalische Inszenierung des Grimm'schen Märchens „Der gestiefelte Kater“. Mit von der Partie ist an diesem Schultheatertag die Schauspielgruppe der Weißenfelder Bergschule. In Kooperation mit dem

Schlosstheater Museum Weißenfels erarbeiteten sich die Mädchen und Jungen das Schauspiel „Händel spielt in Weißenfels“. Erzählt wird die Geschichte des jungen Georg Friedrich Händel - wie passend, werden in Halle doch derzeit die Händel-Festspiele ausgetragen -, speziell von seiner Fahrt nach Weißenfels und der Entdeckung seines musikalischen Talents in der dortigen Schlosskirche.

### **Tag des Krimis und Musicals**

„An einem Donnerstag“ heißt es wiederum am Mittwoch, 19. Juni, wenn ab 8.30 Uhr Lauchas Bühnenstürmer vom Burgenland-Gymnasium auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen. Die Schüler präsentieren einen Krimi. Dieser handelt von einer Klassenfahrt, während der ein schreckliches Verbrechen geschieht und sich die Jugendlichen plötzlich mit Fragen auseinandersetzen müssen wie: Bist du dir sicher, dass deine Freunde auch deine wahren Freunde sind?

Mit dem Musical „Schwein gehabt, da rocken ja die Hühner!“ ist die Grundschule Rehmsdorf vertreten, die von Schülern der Musikschule des Burgenlandkreises „Anna Magdalena Bach“ aus Zeitz unterstützt wird. Ab 10 Uhr tanzen und singen sie von der Supersau Piggy, die meint, was Besseres zu sein, und nicht nur damit alle anderen Tiere auf dem Bauernhof verschreckt. Erst als der Schlachter vor der Tür steht, erkennt Piggy, was dicke Freundschaft bedeutet.

### **Ausklang mit kurzem Einblick**

Eine Kostprobe aus ihrem Musical „1432“, das erst am 24. Juni Premiere hat und erneut am 25. Juni (jeweils 18 Uhr in der Schule) zu sehen ist, gibt die Theatergruppe „Jan Husical“ der Freien Schule im Burgenland Jan Hus ab 11.30 Uhr. Dann schreibt man für 20 Minuten noch einmal das Jahr 1432 - für die Naumburger kein gutes Jahr, denn ihre Stadt wird von den Hussiten belagert.

Karten für die Aufführungen, die von jedermann kostenlos besucht werden können, können in der Tourist-Information Naumburg, Telefon 03445/273480, vorbestellt werden und gelten als Voranmeldung, um die wegen der begrenzten Platzzahl gebeten wird. Die Karten sind vor der Vorstellung im Theater Naumburg oder in der Tourist-Info abzuholen. Für die Organisation des Festivals zeichnet Theaterpädagogin Dorothea Kuhs verantwortlich. Sie ist zugleich Ansprechpartnerin und erreichbar unter E-Mail: [dorothea.kuhs@theater-naumburg.de](mailto:dorothea.kuhs@theater-naumburg.de)

Auswahl teilen  
Tweet  
Facebook